



NATIONALES PROFIL

COSTA RICA

2025–2026





Índice

01

Hallo und herzlich
willkommen!

02

Fakten auf einen Blick

03

Geografie, Klima
und Umwelt

06

Geschichte, Regierung
und Wirtschaft

08

Werte, Einstellungen und
Religion

09

Leben in Costa Rica

10

Freunde finden
und Reisen

12

Versicherung und Sicherheit
Empfehlungen

16

Sprache

18

Über ACI

20

Freiwilligenarbeit mit
ACI-CR

23

Packliste

24

Visumverfahren in Costa
Rica
Rica

30

Über Projekte in
Costa Rica

34

Regeln und
Vorschriften

WICHTIG!

Dieses „Länderprofil“ enthält sehr wichtige Informationen über das ICYE-Programm in Costa Rica.
Wenn Sie etwas nicht verstehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Entsendungskordinator.

¡Hola y bienvenido!

Hallo und herzlich willkommen beim Länderprofil von ACI Costa Rica. Sie haben sich bereits für Costa Rica als Ihr Reiseziel entschieden oder sind gerade dabei, Ihre Entscheidung zu treffen. Wie auch immer, dieses Profil liefert Ihnen wichtige Informationen vor Ihrer Ankunft in Costa Rica oder vermittelt Ihnen einen Eindruck von unserem Land und den von uns angebotenen Programmen, um Ihnen die Entscheidung zu erleichtern.

Sie stehen kurz vor dem Beginn eines Abenteuers voller spannender, herausfordernder und fesselnder Erlebnisse! Es gibt viele Dinge, die Sie gerne wissen möchten, und andere, die Sie unbedingt über Costa Rica wissen sollten, bevor Sie ankommen. Nehmen Sie sich etwas Zeit, um dieses Profil durchzulesen, damit Sie sich einen Eindruck von Costa Rica verschaffen können, einem äußerst vielfältigen Land in Mittelamerika mit einer reichen Artenvielfalt, Stränden, Vulkanen und tropischen Dschungeln. Es ist auch eines der wirtschaftlich stabilsten Länder Lateinamerikas, dessen Wirtschaft sich auf Exporte und Ökotourismus konzentriert und von traditionellen Anbauprodukten wie Kaffee oder Ananas bis hin zu Raketentriebwerksteilen und Computerchips reicht.

Wir möchten Ihnen einen Eindruck von unserem wunderschönen, vielfältigen Land und seinen Menschen vermitteln, indem wir Ihnen allgemeine Informationen über das tägliche Leben und Fakten über das Land sowie kulturelle Informationen und Empfehlungen zu den von uns angebotenen Programmen geben. Unser Ziel ist es, Ihnen einen umfassenden Überblick über unser Land, unsere Organisation und die Projekte zu geben, die Ihnen offenstehen. Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen zu einem bestimmten Bereich wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Entsendungskordinator.

Vielen Dank – Das ACI-Empfangsteam

Fakten im Überblick

- Die Amtssprache ist **Spanisch**. An der Karibikküste wird auch ein kreolischer Dialekt gesprochen. Es gibt eine kleine indigene Bevölkerung, die ihre eigene Sprache hat. In den größeren Städten wird von vielen Menschen Englisch gesprochen.

- Die Hauptstadt ist **San José**, die im Zentraltal auf 1150 m über dem Meeresspiegel liegt und 1,5 Millionen Einwohner hat.

Gesamtbevölkerung: 5.075.000 (INEC, 2021).

- Landfläche: 51.100 km². Einschließlich der Meeresgebiete 440 km².
- Der Katholizismus ist die Hauptreligion des Landes, die meisten nationalen Feiertage und Bräuche haben katholischen Ursprung.

- Der Präsident ist das Staatsoberhaupt und Regierungschef und wird für eine Amtszeit von vier Jahren gewählt.

- Die Armee wurde am 1. Dezember 1948 abgeschafft. Costa Rica ist damit eines von nur 15 Ländern weltweit, die keine Armee haben.



Strom 110 V, was bedeutet, dass Sie Adapter für Ihr Mobiltelefon, Ihren Laptop oder andere elektronischen Geräte mitbringen müssen.

Währung Colones

1 Euro (EUR) = 547 ₡

1 US-Dollar (USD) = 508 ₡

BCCR (Januar 2024)



02



Geografie und Klima

Lage: Unser kleines Land grenzt im Norden an Nicaragua, im Süden an Panama, im Osten an das Karibische Meer und im Westen an den Pazifik. Es ist unglaublich vielfältig, das Klima und die Ökosysteme unterscheiden sich im ganzen Land und es gibt eine erstaunliche Artenvielfalt.

Das Land ist in sieben Provinzen unterteilt: San José, Heredia, Alajuela und Cartago, die in den Bergen des Zentraltals liegen, sowie Guanacaste, Puntarenas und Limón an den Küsten. Der Großteil der Bevölkerung des Landes lebt im Zentraltal von San José.

Höchster Punkt

Der Chirripó – 3821 m über dem Meeresspiegel.

An klaren Tagen kann man von dort aus
sowohl den Atlantik als auch den Pazifik sehen
Gipfel



Klima: Die Regenzeit (Época Lluviosa) dauert von April bis Mitte November und die Trockenzeit (Época Seca) von November bis März.

Das Klima während der Regenzeit kann kühl werden, insbesondere nachmittags, wenn es stundenlang stark regnet. Morgens ist es in der Regel zunächst warm (obwohl es den ganzen Tag über regnen kann, insbesondere im Oktober/November); nachmittags ziehen Wolken auf und es kommt zu tropischen Regengüssen.

03



In den Monaten Oktober bis Dezember müssen Sie mit niedrigen Temperaturen rechnen, die bis auf 8 °C fallen können. Lachen Sie jetzt noch, aber bei einer Luftfeuchtigkeit von 100 % werden Sie schnell nach Ihrer Windjacke und Ihren Handschuhen suchen.

Während der Trockenzeit bleibt das Wetter durchgehend warm und sonnig, insbesondere in Küstennähe, wo es sogar noch heißer ist. Allerdings kann es das ganze Jahr über zu Regenfällen kommen. Im Zentraltal, wo San José liegt, ist das Wetter mit etwa 25 Grad etwas milder. In den Gebirgszügen und in der Nähe der Vulkane ist das Klima das ganze Jahr über kälter, und die Temperaturen können unter null Grad fallen, aber mit Schnee ist nicht zu rechnen.

Seien Sie auf jedes Wetter vorbereitet, von heiß bis kalt und von Regen bis Sonne!

Umwelt

Costa Rica ist bekannt für seine unglaubliche Artenvielfalt auf seinem kleinen Staatsgebiet. Das Land nimmt etwa 0,035 % der Landmasse der Erde ein, beherbergt jedoch über 5 % der weltweiten Artenvielfalt. Hier finden Sie die exotischsten Tiere, Pflanzen und Früchte. Das Land bietet perfekte Bedingungen für den Anbau aller Arten köstlicher tropischer Früchte, von denen einige nur in diesem kleinen Paradies zu finden sind.

Die Landschaften selbst variieren von hoch gelegenen Nebelwäldern bis hin zu feuchten tropischen Stränden, beeindruckenden Vulkanlandschaften und vielem mehr...

25 % der Fläche Costas Ricas sind mit Nationalparks bedeckt, um diese unglaubliche Vielfalt zu schützen. Insgesamt gibt es 32 Nationalparks, 8 biologische Reservate, 51 Wildschutzgebiete und 13 Waldreservate.



LANDSCHAFTEN



05

Geschichte

Costa Rica ist seit über 10.000 Jahren bewohnt, und obwohl die indigene Bevölkerung heute nur noch einen kleinen Teil der Gesamtbevölkerung ausmacht, ist ihr Erbe nach wie vor sichtbar. Eine der beeindruckendsten Spuren sind die perfekt geformten Kugeln, die Jahrhunderte alt sind und im ganzen Land gefunden wurden.

Im Jahr 1502 erreichte Christoph Kolumbus die Küste Costa Ricas. Kolumbus und seine Begleiter waren von dem Anblick der Küste bei Sonnenuntergang begeistert, die wie flüssiges Gold aussah. Dies inspirierte den Namen Costa Rica, „reiche Küste“.

Kurz nach der Ankunft von Kolumbus wurde Costa Rica Teil des weitläufigen Königreichs der Spanier. Die Kolonialisierung brachte viel Leid über die indigene Bevölkerung, die brutal ausgebeutet und versklavt wurde und nicht auf die von den Europäern eingeschleppten Krankheiten vorbereitet war. Die Spuren der Kolonialzeit sind bis heute sichtbar.

Nach 300 Jahren Kolonialisierung erklärte Costa Rica am 15. September 1821 zusammen mit den anderen zentralamerikanischen Staaten seine Unabhängigkeit vom spanischen Reich.

1823 wurde die Föderative Republik Zentralamerika gegründet, die ein Jahr später ihren ersten Staatschef wählte. Nach vielen Kämpfen wurde die Idee einer föderativen Republik aufgegeben, sodass fünf neue Staaten übrig blieben. In den folgenden Jahrzehnten standen die Gestaltung der öffentlichen Politik und die Konzentration auf die landwirtschaftliche Produktion im Vordergrund. Zu diesem Zeitpunkt wurde Kaffee zur wichtigsten Anbaupflanze.

1948 brach ein kurzer Bürgerkrieg aus, dessen Ausgang jedoch das heutige Gesicht des Landes prägen sollte. Neben anderen Reformen wurde die Armee abgeschafft und die Grundlagen für faire Wahlen geschaffen.



06

Der Fall der Mauer eines Armeehauptquartiers symbolisierte das Ende der Armee. Die nächste Phase des Wandels war die wirtschaftliche Unruhe in den 80er Jahren aufgrund der Bürgerkriege in Nicaragua und Guatemala. Costa Rica blieb neutral und trug dazu bei, den Frieden in der Region wiederherzustellen.

Regierung und Wirtschaft

Costa Rica ist eine der stabilsten Demokratien Lateinamerikas. Die Armee wurde 1948 abgeschafft, und seitdem ist es dem Land gelungen, Kriege, Diktaturen und andere interne Probleme zu vermeiden, von denen viele andere Länder in der Region betroffen waren. Óscar Arias Sánchez (Präsident von 1986 bis 1990 und von 2006 bis 2010) erhielt für seine Bemühungen um die Beendigung der inneren Unruhen in Mittelamerika den Friedensnobelpreis (1987).

Traditionell stützte sich die Wirtschaft Costa Ricas fast ausschließlich auf die landwirtschaftliche Produktion und den Export von Bananen und Kaffee. Diese Produkte werden auch heute noch hergestellt, aber es sind neue Kulturen hinzugekommen. Derzeit ist das Land einer der wichtigsten Produzenten von Ananas, Blumen und Zierpflanzen für den Export sowie von Dienstleistungen wie dem schnell wachsenden (Öko-)Tourismus und Medizintourismus sowie Hightech-Callcentern.

Zu den aktuellen Herausforderungen, denen Costa Rica gegenübersteht, zählen die zunehmende Ungleichheit und Armut, insbesondere nach der Pandemie, sowie die hohe Einwanderung aus der Region. Auch der Drogenhandel ist eines der größten nationalen Probleme.



Werte und Einstellungen

Die Costa-Ricaner, oder wie sie sich selbst nennen, **die „Ticos“**, sind bekannt für ihre Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Gastfreundschaft und ihre gesunde Neugier. Sie neigen dazu, Kompromisse und friedliche Lösungen zu suchen und Konflikte zu vermeiden.

Ticos neigen oft dazu, Dinge aufzuschieben, und haben eine entspannte Einstellung zur Zeit. Man hört oft Wörter wie „mañana“ (morgen) oder „ahorita“ (später), aber das bedeutet nicht unbedingt, dass die Dinge auch wirklich innerhalb des genannten Zeitrahmens geschehen werden.

Die Wegbeschreibungen können auf den ersten Blick etwas verwirrend sein. Es werden keine Hausnummern verwendet, daher werden Nord, Ost, Süd und West in Bezug auf Orientierungspunkte angegeben. Sie werden sich sehr schnell an diese Art der Wegfindung gewöhnen und einen guten Orientierungssinn entwickeln.

Die costaricanische Gesellschaft ist stark familienorientiert, Ältere werden respektiert und umsorgt. Es ist nicht ungewöhnlich, dass die Großfamilie in der Nähe wohnt oder oft zu Besuch kommt. Costaricaner schätzen es sehr, wenn die ganze Familie zusammenkommen kann! Ticos sind sehr patriotisch und lieben ihr Land und die stabile Demokratie, leider wird jedoch die Sauberkeit in öffentlichen Bereichen vernachlässigt.

Costa Rica ist sehr liberal, dennoch sind einige Menschen eher konservativ. In manchen Haushalten sind die Frauen für alle Hausarbeiten zuständig. Das ist etwas, was Frauen mit Stolz tun, aber die Zeiten ändern sich und Männer beteiligen sich mittlerweile viel stärker an der Hausarbeit.

Religion

Die Hauptreligion in Costa Rica ist der Katholizismus. Etwa 70 % der Bevölkerung sind <offiziell= katholisch. Viele Traditionen und Bräuche sowie Sprichwörter haben religiösen Ursprung; wenn Sie Ihr Haus verlassen, wird Ihnen meistens jemand **¿Que Dios le acompañe!=** (etwa „Möge Gott mit Ihnen sein“). In den meisten Stadtzentren steht eine katholische Kirche vor dem Parkes

Versuchen Sie, die Überzeugungen anderer zu verstehen und zu respektieren, so wie diese auch Ihre Überzeugungen respektieren werden.



Das Leben in Costa Rica

Die meisten Ticos leben in Einfamilienhäusern und sind sehr stolz auf ihr Zuhause. In der Regel kümmern sich die Frauen um den Haushalt und verwalten das Familienleben und das Budget. Sauberkeit ist ihnen wichtig, achten Sie also auf ein gepflegtes Äußeres und halten Sie Ihr Zimmer ordentlich. Ticos beginnen ihren Tag früh mit Sonnenaufgang, gegen 6 Uhr morgens, und nach der Arbeit entspannen sie sich gerne, treffen sich mit Freunden, schauen fern oder verfolgen natürlich ein Fußballspiel.

Die wichtigsten Grundnahrungsmittel Costa Ricas sind Reis und Bohnen, die die Grundlage der meisten Mahlzeiten bilden. Das traditionelle Frühstück besteht aus **Gallo Pinto** (gemischter Reis und Bohnen mit Kräutern, Zwiebeln und Paprika), frischem Brot, Kaffee, Tortillas mit **Natilla** (Sauerrahm) und **Maduros** (Kochbananen). Zum Mittag- und Abendessen gibt es verschiedene Reisgerichte, Bohnen, Gemüse, Fleisch, Hähnchen oder Fisch mit Salat. Tropische Früchte werden oft in Fruchtgetränken namens

<frescos=, und überall gibt es Obstverkäufer, die köstliches frisches Obst anbieten.

Die meisten Geschäfte, darunter auch Banken, sind von 9 bis 17/18 Uhr geöffnet, Apotheken, Supermärkte und Pulperías (Tante-Emma-Läden) haben längere Öffnungszeiten, da viele Menschen tagsüber arbeiten oder studieren.

Costa Rica genießt eine relativ hohe Bewertung in Bezug auf die Meinungsfreiheit, leidet jedoch unter einer gewissen Monopolisierung im Mediensektor. <La Nación= und <Diario Extra= sind die größten Tageszeitungen.

Lebenshaltungskosten

Rechnen Sie mit ähnlichen Preisen wie in Europa, mit einigen Ausnahmen wie öffentlichen Verkehrsmitteln und frischem Obst.



Beispiele für Lebenshaltungskosten (C) (Januar 2024)

Ein Baguette ₡700 = 1,34 1 Liter

Milch ₡ 1080 = 2,07

1 Liter Wasser in Flaschen ₡700 = 1,34

Kinoeintritt ₡3500 = 6,69

Abendessen in einem Restaurant ₡8500 = 16,25

09

Freunde finden

Die Costa-Ricaner sind für ihre herzliche Gastfreundschaft, Freundlichkeit und Geselligkeit bekannt. Dennoch sind sie manchmal zu schüchtern, um ein Gespräch mit jemandem zu beginnen, den sie noch nicht kennen. Sprechen Sie also einfach jemanden an, dann ist das Eis schnell gebrochen. Wenn Sie Ihr Spanisch ausprobieren, auch wenn es noch so unvollkommen ist, werden Sie mit Sicherheit zusätzliches Lob erhalten. Fehler werden Ihnen leicht verziehen, da die Menschen Ihre Bemühungen, mit ihnen zu sprechen, zu schätzen wissen und sich über die Gelegenheit zur Kommunikation freuen. Englisch ist im Allgemeinen weit verbreitet.

Die örtliche **<Pulpería>** (kleiner Lebensmittelladen) oder **<Soda>** (lokales Restaurant) sind Informationszentren (vor allem in ländlichen Gebieten), und als Ausländer sind Sie interessant und die Leute werden neugierig sein. Bemühen Sie sich, freundlich zu sein, und Sie werden mit vielen lokalen Informationen und Tipps belohnt werden. Englischunterricht anzubieten ist eine weitere gute Möglichkeit, Einheimische kennenzulernen.

Darüber hinaus bietet Ihnen die Teilnahme an einer Aktivität, die Ihnen Spaß macht, die Möglichkeit, Ihr Spanisch zu üben, sich zu amüsieren und neue Leute kennenzulernen. Fußballspiele locken riesige Menschenmengen in die Stadien, oder Sie können sich ein Spiel live im Fernsehen in einer beliebigen Bar ansehen. Die meisten Städte, unabhängig von ihrer Größe, haben ihre eigene lokale Fußballmannschaft, die sonntags spielt. Fußball ist ein großes Gesprächsthema und fördert die Geselligkeit. Auch andere Sportarten ziehen Zuschauer an, jedoch nicht in gleichem Maße wie Fußball.

Eine weitere tolle Möglichkeit, Freunde zu treffen, ist Tanzen. Du kannst Kurse besuchen oder es in Clubs und Bars lernen; Tanzen ist ein wichtiger Teil der Partyszene und macht viel Spaß!



Reisen

Reisen in Costa Rica sind im Allgemeinen einfach, auch wenn die Straßen- und Wetterbedingungen berücksichtigt werden müssen. Die Costa-Ricaner fahren recht aggressiv und achten nicht besonders auf Verkehrsregeln, Fußgänger oder Radfahrer. Fußgänger müssen vorsichtig sein und vor dem Überqueren einer Straße in beide Richtungen schauen und sich nicht auf Ampeln verlassen.

Es gibt ein riesiges Bus- und öffentliches Verkehrsnetz, das gute, häufige und günstige Reisemöglichkeiten bietet. Informationen zu den Busfahrplänen für Reisen zwischen den Provinzen finden Sie auch online. Am besten kaufen Sie Ihr Ticket ein oder zwei Tage im Voraus (online oder am Busbahnhof). Die innerstädtischen Busse fahren ohne Fahrplan, aber regelmäßig jeden Tag, wobei die Taktfrequenz an Wochenenden und Feiertagen unterschiedlich sein kann. Um zu den Busbahnhöfen zu gelangen, die Verbindungen zwischen den Provinzen anbieten, sollten Sie immer UBER nehmen, da dies die sicherste Art ist, dorthin zu gelangen.

Taxis und private Transportmittel wie UBER sind in der Stadt und den Vororten reichlich vorhanden und die Fahrpreise sind angemessen (etwa 1 bis 2 Dollar pro Kilometer). Vermeiden Sie jedoch Taxis und nutzen Sie stattdessen lieber UBER (es gibt eine App), da Taxifahrer die Fahrpreise erhöhen könnten, sobald sie merken, dass Sie Ausländer sind.

Eines der wunderbaren Dinge an Costa Rica ist, dass man innerhalb kurzer Zeit an der Küste, in den Bergen oder im Dschungel sein kann. Das Wetter ändert sich auch häufig, daher ist es keine schlechte Idee, immer einen Pullover dabei zu haben.



Versicherungs- und Sicherheitsempfehlungen

Ihre Krankenversicherung:

Bei Ihrer Ankunft ist Ihre Krankenversicherung in allen Gesundheitseinrichtungen des Landes gültig. Wir empfehlen öffentliche Krankenhäuser für schwerwiegende Notfälle, da diese über die besten Spezialisten verfügen. Bei weniger schweren Erkrankungen ist eine Privatklinik jedoch schneller. Die meisten Krankenhäuser verfügen über englischsprachige Ärzte oder jemanden, der bei der Übersetzung helfen kann. Bei Ihrer Ankunft erhalten Sie von uns weitere spezifische Informationen zu Versicherungsansprüchen und den Standorten von Krankenhäusern. Denken Sie daran, dass Sie in den meisten Fällen zunächst selbst bezahlen müssen und später eine Erstattung erhalten. Daher **wird dringend empfohlen, für Notfälle eine Kreditkarte mitzuführen.**

Sicherheitsempfehlungen:

Obwohl Costa Rica ein mittelamerikanisches Land ist, herrscht dort ein hohes Maß an Sicherheit. Dennoch ist es wie überall wichtig, Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, um riskante Situationen zu vermeiden. In größeren Städten empfiehlt es sich, vorsichtig zu sein und nach Einbruch der Dunkelheit nicht mehr herumzulaufen, da Taschendiebstahl und Raubüberfälle ein Problem darstellen können. Am besten reist man mit einem Minimum an Wertsachen.

Leider hat der Drogenhandel im Land zugenommen. Dies hat keine direkten Auswirkungen auf die Sicherheit der Bürger, da es sich in der Regel um ein Problem zwischen den Beteiligten handelt. Es ist jedoch wichtig, bestimmte Gebiete zu meiden.

Seien Sie auch in der Natur vorsichtig, wenn Sie reisen, da Sie unerwartete Situationen wie Strömungen im Meer, starke Regenfälle, starke Sonneneinstrahlung usw. erleben können, die Sie aus Ihrem Heimatland nicht kennen.

NOTFÄLLE: RUFEN SIE 911 AN

Wählen Sie diese Nummer für alle Arten von Notfällen: um die Polizei zu kontaktieren, im Falle eines Brandes, wenn Sie einen Krankenwagen benötigen, Opfer von Gewalt geworden sind usw.



12

Für Ihre Sicherheit in Costa Rica

Was Sie beachten sollten:

- ♦ Achten Sie stets auf Ihre Wertsachen wie Ihr Handy oder Ihre Kamera und vermeiden Sie es, diese in der Öffentlichkeit zu zeigen, um sich nicht unnötig zu gefährden. Sie können Ihre Wertsachen in einer kleinen Gürteltasche mit sich führen. Notieren Sie sich die wichtigsten Telefonnummern auf einem Zettel, damit Sie diese immer bei sich haben.

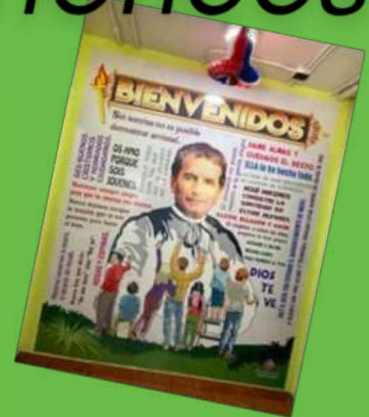
Vermeiden Sie es, nachts alleine unterwegs zu sein – wir empfehlen die Nutzung von Transport-

- ♦ Apps wie UBER, die jedoch in der Regel nur in den zentralen Provinzen funktionieren. Ansonsten sind auch Taxis eine Option.
- ♦ Achten Sie auf Ihren Reisepass. Wenn Sie nachts feiern oder innerhalb des Landes reisen, ist eine Kopie Ihres Reisepasses oder Ihres Personalausweises oder Führerscheins Ihres Heimatlandes eine gute Option.
- ♦ Wenn Sie mit dem Bus reisen, bewahren Sie wertvolle und wichtige Gegenstände immer in einem separaten Rucksack auf und nehmen Sie diesen mit auf Ihren Schoß.
- ♦ Nehmen Sie nur kleine Mengen Bargeld mit, 15.000 bis 30.000 Colones reichen für Ausflüge, Essen und Transport aus. An vielen Orten können Sie mit Kredit-/Debitkarte bezahlen.
- ♦ Vermeiden Sie Personen auf der Straße, die Sie um Geld bitten, oder Personen an Busbahnhöfen, die versuchen, Sie durch falsche Informationen zu verwirren.
- ♦ Bei Ihrer Ankunft geben wir Ihnen detaillierte Informationen zu den öffentlichen und privaten Verkehrsmitteln und zu den besten Gegenden, in denen Sie übernachten und die Sie erkunden können.



13

Volunteers' experiences



Wir sind drei Freiwillige, Stephan und Lena aus Österreich und Aliya aus Deutschland, die derzeit im Oratorio Don Bosco de Sor Maria Romero hier in San José, der Hauptstadt des tropischen Landes Costa Rica, Freiwilligenarbeit leisten.

Das Oratorio Don Bosco ist eine interessante Mischung aus Kindergarten und Kindertagesstätte für ältere Kinder. Hier im Oratorio Don Bosco betreuen wir Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Im Dezember 2022 führte der Direktor jedoch eine Vorschule für Kinder unter sechs Jahren ein. Die Einrichtung befindet sich an der Ecke Avenida 9 und Calle Central. Das Gebäude ist nicht besonders groß, erstreckt sich jedoch weiter nach hinten, als man vermuten würde. Insgesamt hat das Haus drei Stockwerke. Aber Vorsicht: In Costa Rica gibt es kein Erdgeschoss, wie wir es in Europa kennen, daher beginnt man immer mit dem ersten Stockwerk oder „primer piso“ auf Spanisch.

Das Erdgeschoss (und ja, wir machen es nach costa-ricanischer Art) besteht aus den Büros des Direktors, der Finanzabteilung und der Verwaltung sowie der Kantine, zwei Badezimmern und einem vertikalen Garten. Im ersten Stock befindet sich das Büro des Psychologen, der für das Wohlergehen der Kinder zuständig ist. Außerdem gibt es drei Klassenzimmer, Badezimmer und den Computerraum, der für den IKT-Unterricht genutzt wird. Eines der drei Klassenzimmer im zweiten Stock wird gelegentlich als die erwähnte Vorschule genutzt. Im dritten und letzten Stock befinden sich ein weiteres Büro, das Musikzimmer und ein großer Besprechungsraum, der für viele Dinge genutzt wird, wie zum Beispiel Hausaufgaben, Aktivitäten und die berühmten „buenas tardes“, die Sie schnell kennenlernen werden, wenn Sie hier arbeiten.



Im Januar 2023 waren etwa 100 Schüler im Oratorio Don Bosco angemeldet, aber nicht alle kommen jeden Tag, da die Kinder nicht verpflichtet sind, zu kommen (und Spoiler: sie kommen auch nicht). Der Durchschnitt liegt also bei etwa fünfzig bis sechzig pro Tag, was keine große Sache ist, wenn man bedenkt, dass das Oratorio genug Personal für alle hat.

Die Kinder werden nach Klassenstufen und nicht nach Alter in Gruppen eingeteilt, was hier in Costa Rica den Klassenstufen eins bis sechs entspricht. Daher gibt es im Oratorio drei verschiedene Gruppen: erste und zweite Klasse, dritte und vierte Klasse sowie fünfte und sechste Klasse. Derzeit betreut jeder Freiwillige zusammen mit einem oder zwei Lehrern eine der Gruppen. Diese Vorgehensweise kann sich jedoch ändern und hängt stark von der Anzahl der derzeit im Oratorio



tätigen Freiwilligen ab.

Beachten Sie bitte, dass Oratorio Don Bosco eine Organisation ist, die sich um Kinder und Jugendliche aus sozial und finanziell benachteiligten Verhältnissen und Familien kümmert. Dies kann gelegentlich zu schwierigen Situationen führen, da die Kinder zu Hause manchmal nicht genügend Fürsorge, Bildung und Aufmerksamkeit erhalten. Hier findet Oratorio seine Motivation, sich um seine Schüler zu kümmern und ihnen etwas Stabilität, Frieden und ein wenig Bildung zu bieten, sowie täglich eine warme Mahlzeit, Frühstück und zwei Snacks pro Tag.

Manchmal kann es schwierig und frustrierend sein, Kinder zu erziehen, weil manche ziemlich stur sind, nur spielen wollen und überhaupt nicht aufpassen. Dennoch ist es sehr befriedigend und erfüllend zu wissen, dass man zumindest für ein Kind einen kleinen Unterschied in seiner Welt macht, indem man ihm eine Abwechslung vom Alltag und vielleicht auch ein Lächeln und eine schöne Zeit hier im Oratorio Don Bosco de Sor Maria Romero schenkt, selbst wenn nur ein Kind einem zuhört.

Stephan J. Gruber, Aliya Paulini & Lena Berka – Freiwillige im Oratorium Don Bosco de Sor Maria Romero 2022–2023



Sprache

Spanisch ist die Amtssprache Costa Ricas, aber die afro-karibische Bevölkerung entlang der Karibikküste spricht auch einen kreolisch-englischen Dialekt, und die verschiedenen indigenen Gruppen haben ebenfalls ihre eigenen Sprachen. In touristischen Gebieten wird Englisch verstanden und weit verbreitet gesprochen. Denken Sie daran, dass sich das Spanisch von Land zu Land stark unterscheidet, sodass sich unsere Version des Spanischen stark von der unterscheidet, die Sie vielleicht kennen. Beispielsweise wird „**vos**“ anstelle der Singularform „**tú**“ als Pronomen der zweiten Person Singular verwendet.

Im Spanischen gibt es nur 5 Vokale, die immer gleich ausgesprochen werden:

A (ausgesprochen wie <a= in calm)

E (wie <e= in Elefant)

I (wie <i= in India)

O (wie <o= in on) **U**

(wie <oo= in too)

Wir haben noch ein weiteres Zeichen: Ñ ñ – das wie <gn= im Französischen oder <nh= im Portugiesischen ausgesprochen wird (es klingt ein bisschen wie eine Verbindung aus <n= und <y=). Zum Beispiel könnte **mañana** auf Englisch so geschrieben werden: manyana. Im Spanischen ist die Aussprache ziemlich einfach, da man die Wörter so ausspricht, wie sie geschrieben werden; Buchstaben haben immer denselben Klang. Zum Beispiel klingt „How do you do?“ für uns so, als würde es „Aw du jau du?“ geschrieben werden (ziemlich unterschiedlich!).

Im Spanischen werden die meisten Wörter mit der Betonung auf der vorletzten Silbe ausgesprochen: Es-pa-ña, ex-ce-len-cia. Ausnahmen von dieser Regel sind mit einem Akzent gekennzeichnet, der wie ein französischer Akut aussieht und genau angibt, wo die Betonung zu setzen ist: pa-ís, e-lec-ción, ca-fé.

Wenn Sie sich mit Ticos in Costa Rica unterhalten, werden Sie außerdem viele verschiedene Ausdrücke lernen, die hier typischerweise verwendet werden.



Vokabeln

Yes	<i>Sí</i>	No	<i>No</i>
OK	<i>Ok</i>	Please	<i>Por Favor</i>
Thank you very much	<i>Muchas Gracias</i>	Thank you	<i>Gracias</i>
You are welcome	<i>Con mucho gusto</i>	I do not understand	<i>No entiendo</i>
I do not speak (much) Spanish	<i>No hablo (mucho) español</i>	Do you speak English?	<i>¿Habla inglés?</i>
I do not know	<i>No lo se</i>	Who?	<i>¿Quién?</i>
What?	<i>¿Qué?</i>	Where?	<i>¿Dónde?</i>
When?	<i>¿Cuándo?</i>	Why?	<i>¿Por qué?</i>
How?	<i>¿Cómo?</i>	This	<i>Esto/Este/Esta</i>
That	<i>Eso/Ese/Es</i>	Now	<i>Ahora</i>
Later	<i>Más Tarde</i>	Open	<i>Abierto</i>
Closed	<i>Cerrado</i>	With	<i>Con</i>
Without	<i>Sin</i>	Good	<i>Bueno</i>
Bad	<i>Malo</i>	Big	<i>Grande</i>
Small	<i>Pequeño</i>	More	<i>Más</i>
Less	<i>Menos</i>	Today	<i>Hoy</i>
Tomorrow	<i>Mañana</i>	Yesterday	<i>Ayer</i>
I	<i>Yo</i>	You	<i>Usted/Vos/Tú</i>
He	<i>Él</i>	She	<i>Ella</i>
It	<i>Ello</i>	We	<i>Nosotros</i>
You (Plural)	<i>Ustedes</i>	They	<i>Ustedes</i>
Hello!	<i>¡Hola!</i>	Good morning	<i>Buenos días</i>
Good afternoon	<i>Buenas tardes</i>	Good evening/night	<i>Buenas noches</i>
How are you (formal)	<i>¿Cómo está?</i>	How are you (informal)	<i>¿Cómo vas?</i>
Very well, thank you.	<i>Pura Vida, gracias.</i>	And you?	<i>¿Y vos/usted?</i>

Pura vida – wörtlich „pures Leben“, wird aber verwendet für „danke“, „gern geschehen“, „das ist toll“, „alles ist gut“ usw.

Por dicha – Zum Glück
Que Chiva – Schön/Cool
Plata – Geld
Que le vaya muy bien – Dass alles gut läuft

17